



## **Transparenzerklärung nach Artikel 10 in Bezug auf den**

**BA Beutel Goodman US Value (der „Fonds“)**

**Unternehmenskennung (LEI-Code): 6354002F2ICLDM3QCY81**

**ein Teilfonds von Brown Advisory Funds plc (die „Gesellschaft“)**

**Erstellt von Brown Advisory (Ireland) Limited (der „Manager“)**

**Beutel Goodman & Company Ltd. (der „Unter-Anlageverwalter“)**

**22. September 2023**

Sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, haben die in der Ergänzung zum Prospekt der Gesellschaft bezüglich des Fonds (die „**Ergänzung**“) definierten Begriffe und Ausdrücke bei Verwendung in dieser Transparenzerklärung nach Artikel 10 dieselbe Bedeutung.

### **(a) Zusammenfassung**

Das Investitionsziel des Fonds besteht darin, hauptsächlich durch Investitionen in US-Aktien eine Wertsteigerung zu erzielen. Es kann nicht garantiert werden, dass der Fonds sein Investitionsziel erreicht. Zur Erreichung seines Investitionsziels investiert der Fonds mindestens 80 % seines Nettovermögens in Aktienwerte von US-Unternehmen mit mittlerer und großer Marktkapitalisierung, von denen der Unter-Anlageverwalter ausgeht, dass es sich dabei um Unternehmen handelt, deren Marktkapitalisierung zum Zeitpunkt des Kaufs mehr als 5 Mrd. USD beträgt. Der Fonds kann einen erheblichen Teil seines Vermögens in die Wertpapiere eines einzigen Emittenten oder einer kleinen Anzahl von Emittenten investieren.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel. Der Unter-Anlageverwalter geht davon aus, dass der Fonds 80 % seines Nettoinventarwerts Investitionen zuteilt, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, die nicht die Voraussetzungen für nachhaltige Investitionen erfüllen, und er hat sich nicht dazu verpflichtet, in nachhaltige Investitionen zu investieren.

Als Prozentsatz des Fondsportfolios hat der Manager (zusammen mit dem Unter-Anlageverwalter) festgelegt, dass der Fonds zu 0 % in Wirtschaftstätigkeiten engagiert ist, die gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gelten (taxonomiekonforme Investitionen). Allerdings kann es sich bei den dem Fonds zugrunde liegenden Anlagen um nachhaltige Investitionen handeln.

Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale durch seine Auswahl der Investitionen, indem er Unternehmen mit einer soliden Unternehmensführung ermitteln will und sich bemüht, Unternehmen mit wesentlichen ökologischen und sozialen Kontroversen zu meiden. Der Fonds strebt den Ausschluss von Unternehmen an, die für beträchtliche CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich sind (z. B. Unternehmen aus dem Energiesektor) und keine aussagekräftige Pläne für eine strategische Dekarbonisierung haben. Dieser Anlageauswahlprozess kann zum Ausschluss von Unternehmen führen, die eine übermäßige CO<sub>2</sub>-Verschmutzung verursachen. Der Fonds bevorzugt Unternehmen, die in der Verwaltung von des Humankapital führend sind und/oder die eine strategische Aufsicht über Lieferketten und Arbeitskräfte führen, um Kontroversen zu begrenzen. Dieser Anlageauswahlprozess kann dazu führen, dass Unternehmen, in die investiert wird, ausgeschlossen werden, wenn sie schlechte Arbeitsbedingungen und/oder eine hohe Mitarbeiterfluktuation aufweisen. Der Fonds bevorzugt qualitativ hochwertige und etablierte Managementteams, die formalisierte Unternehmensführungsstrukturen haben. Der Fonds wird durch Stimmrechtsausübung und andere Mechanismen mitwirken, um die Bedeutung geeigneter Anreize (z. B. Vergütung) zur Unterstützung der langfristigen Performance zum Ausdruck zu bringen. Dieser Anlageauswahlprozess kann dazu führen, dass Unternehmen, in die investiert wird, ausgeschlossen werden, wenn der Unter-Anlageverwalter feststellt, dass Unternehmensführungsstrukturen unangemessen sind, z. B. mangelnde Abstimmung mit langfristigen Aktionären.

Die Anlagestrategie des Fonds zur Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale ist der Bottom-up-Researchprozess des Unter-Anlageverwalters, der ein integriertes Fundamentaldaten- und ESG-



Research umfasst, wie im Abschnitt „**ESG-Bewertung und Integration von Nachhaltigkeitsrisiken**“ in der Ergänzung näher erläutert. Der Fonds ist bestrebt, ESG-Research konsequent in den Anlageprozess einzubeziehen, um Nachhaltigkeitsrisiken und nachhaltige Chancen in Verbindung mit bestimmten Unternehmen zu identifizieren. Der Unter-Anlageverwalter ist der Ansicht, dass mit diesem Anlageansatz das *Investitionsziel* des Fonds erreicht werden kann.

Zur Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale verfolgt der Fonds ein strategisches, aktives Engagement mit bestimmten Unternehmen und anderen Stakeholdern, um die Sorgfaltspflicht (Due Diligence) zu verbessern und ESG-Risiken zu überwachen, die sich wesentlich auf die Anlageperformance auswirken können, und es sollen Unternehmen ermutigt werden, ihre ESG-Praktiken zu verbessern („**ESG-Engagement**“). Von Zeit zu Zeit wird er auch Unternehmen überprüfen, die eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Informationsplattform eines externen Anbieters oder von Zeit zu Zeit ein anderes namhaftes Produkt oder eine Dienstleistungspalette nutzen. Der Fonds ist der Auffassung, dass das ESG-Engagement zusammen mit der Stimmrechtsvertretung und gemeinschaftlichen Initiativen wirksame Mechanismen zur Risikominderung und der Renditesteigerung sowie zur Verbesserung des Shareholder Value und zur Bewältigung langfristiger und systemischer Risiken für den Portfoliowert sind.

Die Researchmethode des Unter-Anlageverwalters umfasst eine fundamental orientierte Analyse, um aus einer Bottom-up-Perspektive bewertungsbedingte Anlagegelegenheiten in qualitativ hochwertigen Unternehmen zu identifizieren. Der Unter-Anlageverwalter betrachtet ESG-Kriterien als einen Teil der wesentlichen Risiken und Chancen, die mit der langfristigen Nachhaltigkeit von Investitionen verbunden sind. Unter Verwendung eines disziplinierten Bottom-up-Ansatzes für das Value-Investing berücksichtigt der Unter-Anlageverwalter bei jedem seiner Researchberichte zu Aktien und Unternehmensanleihen sowie bei jeder Aktualisierung ESG-Kriterien. Die ESG-Informationen stammen aus dem hausinternen Research, von Drittanbietern von ESG-Daten und aus Gesprächen mit der Unternehmensleitung.

Beim Treffen von Portfolioentscheidungen für den Fonds wird Fundamentaldaten-Research einschließlich integrierter ESG-Analysen berücksichtigt. Sämtliche Bewertungen des Unter-Anlageverwalters beziehen als Teil seines Anlageauswahlprozesses ESG-Faktoren ein. Jeder Analyst erstellt ein Finanzmodell, das prognostizierte Jahresabschlüsse, eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (SWOT) und die Identifizierung wesentlicher Finanzrisiken, einschließlich ESG-Risiken, umfasst. Diese Informationen werden dann zur Bestimmung verschiedener Bewertungskennzahlen genutzt, um einen inneren Wert für das Unternehmen zu ermitteln. Die systematische Integration von ESG-Research in die Sorgfaltsprüfung für die Investitionen ist ein wichtiger Bestandteil der Anlagephilosophie des Unter-Anlageverwalters.

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um die vom Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.